

### 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1866 bis 1885.

Vorbemerkung. Ueber den Umfang des deutschen Zollgebiets vergl. oben Seite 4 u. 5. Die Produktions-erhebung (Spalte 2) ist seit 1871 auch auf die Zollausschlüsse ausgedehnt. In denselben hat indessen erst seit dem Jahre 1878 einschl. Produktion von Kupfer, für das Jahr 1882 von Blei und für das Jahr 1885 auch von Zinn und zwar nur in Hamburg stattgefunden.

(Ueber den Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb vergl. S. 33; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statistik des Deutschen Reichs Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. LX. und 9., 14. u. 19. Neue Folge.)

Roheisen in Masseln und Gußwaaren im deutschen Zollgebiet.							
Jahr.	M a s s e l n. <sup>1)</sup>				Gußwaaren aus Erzen. <sup>2)</sup> Produktion.	Verbrauch an Roheisen <sup>3)</sup>	
	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch.		im Ganzen.	auf den Kopf.
	T o n n e n.						
1	2	3	4	5	6	7	8
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,3
1883	3 417 209	283 545	319 448	3 381 306	36 986	3 418 292	75,0
1884	3 550 034	272 210	273 716	3 548 528	35 285	3 583 813	78,1
1885	3 632 689	223 148	250 238	3 605 599	40 099	3 645 698	78,8

<sup>1)</sup> Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Bruch Eisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6b Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diese Periode die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesamtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einschließlic an ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht speziell nachgewiesen.

<sup>2)</sup> Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gußwaaren in Defen, Platten, Gittern u.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Auscheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und die Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, daß sie die Verbrauchsdifferenz wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberücksichtigt geblieben.

<sup>3)</sup> D. i. nicht nur zum Konsum, sondern auch zur Ausfuhr in Fabriken.